

„reifen und wachsen“

*Hausgottesdienst zum 11. Sonntag im Jahreskreis
am 13. Juni 2021*

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Jesus spricht immer wieder in Gleichnissen. Er will den Menschen damals und auch uns heute damit etwas über Gott und sein Reich erzählen. Mit Bildern und Vergleichen versucht er, die Menschen in ihrem Alltag, in ihrem täglichen Tun, abzuholen.

So sind für uns heute so manche Gleichnisse nur schwer verständlich. Aber auch den Menschen damals war nicht immer klar, was Jesus mit seinen

Worten sagen wollte. Das Bild, das er im heutigen Evangelium verwendet, ist aber für uns alle greifbar und verständlich: aus etwas kleinem wie einem Samenkorn kann etwas Großes wachsen. So hat auch unser Glaube im Kleinen begonnen und konnte über Jahre hinweg reifen, sich entwickeln und tut das ein Leben lang.

Es ist Jesus selbst, der in uns den Samen des Glaubens gelegt hat. Ihn grüßen wir nun in unserer Mitte:

Kyrie-Rufe

V Herr Jesus, durch dich wird Gott erlebbar für uns Menschen:

Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Herr Jesus Christus, mit dir kann unser Glaube reifen und wachsen:

Christe eleison.

A Christe eleison.

V Herr Jesus, auf dich können wir vertrauen: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Gebet

V Gott, du unsere Hoffnung und unsere Kraft, ohne dich vermögen wir nichts. Steh uns mit deiner Gnade bei, damit wir denken, reden und tun was dir gefällt. Darum bitten wir durch Jesus

Christus, unseren Herrn und Wegbegleiter, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

Bibeltext

Lesung aus dem Markus-Evangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: ²⁶Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; ²⁷dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. ²⁸Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. ²⁹Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da.

³⁰Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben?

³¹Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. ³²Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

³³Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten. ³⁴Er redete nur in Gleichnissen zu ihnen; seinen Jüngern aber erklärte er alles, wenn er mit ihnen allein war.

(Mk 4, 26–34)

Impuls

Wachsen und reifen – das bestimmt den Jahreskreis und auch jedes Leben. Alles hat einmal klein begonnen: ob Pflanzen, Tiere oder auch wir Menschen.

Vieles, was unser Leben prägt, ist sozusagen aus einem kleinen Korn entstanden. Vieles haben wir von Anfang an mitbekommen, so manches wurde uns im Laufe unserer Kindheit dazugegeben. So steckt in jedem von uns ein Urvertrauen in das Leben, das sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt und –

durch Erfahrungen und Erleben geprägt – wachsen oder an mancher Stelle sogar Schaden nehmen kann.

Gestärkt und getragen wird dieses Urvertrauen auch durch unseren Glauben. Er ist das Samenkorn, das in uns gepflanzt wurde – in der Kindheit durch Eltern und Großeltern oder auch erst im Laufe unseres Lebens. Dieser Glaube braucht Zeit zum Wachsen und Reifen – ein Leben lang. Überall dort, wo ich meinen Glauben lebe, ob in der Familie, im Freundeskreis, in den alltäg-

lichen Begegnungen oder gerade auch im Gebet und Feier des Gottesdienstes, wird etwas vom Reich Gottes spürbar.

Wir alle können dazu beitragen, dass Gottes Liebe in der Welt spürbar wird und auch in anderen Glaube reifen und wachsen kann. Werfen wir einen Blick

auf unseren Glauben: Wann und durch wen wurde er in uns gesät? Durch was konnte er reifen und was hat sein Wachstum gehemmt? Und schließlich: wem konnte ich schon etwas von meinem Glauben weitergeben? Gleichsam ein Samenkorn pflanzen?

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

V Durch unser Tun und Handeln kann heute schon im Kleinen Gottes Reich sichtbar werden in unserer Welt. Bitten wir Gott daher darum, uns und alle Menschen im Glauben an ihn und im Vertrauen auf ihn zu stärken:

+ Wir bitten dich für alle, die dein Evangelium verkünden und in anderen den Glauben säen:

A Stärke ihren Glauben.

+ Wir bitten dich für alle, deren Glauben ins Wanken geraten ist und die das Vertrauen ins Leben verloren haben:

A Stärke ihren Glauben.

+ Wir bitten dich für alle, die nach Halt und Sinn suchen in ihrem Leben:

A Stärke ihren Glauben.

+ Wir bitten dich für alle, deren Glaubensweg wir begleiten und deren Glaube am Reifen und Wachsen ist:

A Stärke ihren Glauben.

+ Wir bitten dich für alle, die in uns den Glauben gesät haben und so mitgebaut haben an deinem Reich:

A Stärke ihren Glauben.

V All unsere ausgesprochenen und unausgesprochenen Bitten nehmen wir in das Gebet mit hinein, dass Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser ...

Gebet & Segensbitte

V Lasset uns beten. –

Herr, unser Gott,
im Hören deines Wortes und im Gebet
dürfen wir uns miteinander verbunden wissen.
Dafür danken wir dir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

V Gott, der allmächtige Vater, segne uns;
er bewahre und vor Unheil und Schaden.
Er öffne unsere Herzen für sein göttliches Wort
und bereite sie für die unvergänglichen Freuden.
Er lasse uns erkennen, was zum Heile dient,
und führe uns auf dem Weg seiner Gnade
zur Gemeinschaft der Heiligen.
Das gewähre uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Konzeption: Bettina Ruhland, GR

© 2021 Pfarrverband Maria Tading | www.kirch-dahoam.de

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten (revidierten) Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (1980/2016). © 2021 staeko.net